

## Medienmitteilung



Letzte Woche hat sich die Genossenschaft Manger gegründet. Die Genossenschaft hat das Ziel, im Sinne der Kreislaufwirtschaft und eines sozialen Wirtschaftens, das Restaurant Manger & Boire in Basel zu betreiben.

Produkte von ökologisch arbeitenden Landwirten und Gärtnern, die Mitglieder der Genossenschaft sind, kommen direkt in das Restaurant. Die Betriebe liegen alle an einer Route von Basel über Roggenburg und Lucelle nach Courgenay im Kanton Jura. Die Genossenschaft sammelt die Produkte dieser Höfe und Gärten ein und sorgt für den Transport in die Stadt. Dadurch werden die Produzenten zeitlich und hinsichtlich der Kosten entlastet.

Das Manger & Boire wurde im Oktober privat ersteigert, der definitive Kauf soll nun durch die Genossenschaft erfolgen.

Nach drei Jahren Leerstand soll die beliebte Beiz wiederbelebt werden. Es soll ein nachbarschaftliches und lebendiges Stadtlokal entstehen, das sich auf lokale, saisonale und nachhaltige Speisen und Getränke konzentriert. Unser Ziel ist es, unseren Gästen ein kulinarisches Erlebnis zu bieten, das nicht nur den Gaumen, sondern auch das Bewusstsein anspricht.

Die Produzenten profitieren von der Verbindung mit dem Restaurant, da sie dadurch eine zuverlässige Direktabnehmerin ihrer Produkte gewinnen. Das Restaurant profitiert wiederum dadurch, dass es in engem Austausch mit der Landwirtschaft steht und somit Wünsche äussern und Anregungen geben kann – etwa bei Produkten aus der Hofverarbeitung.

Die Abfälle des Restaurants werden von Gärtnern kompostiert. Ein Teil dieses Komposts kann bei der Rückfahrt des Transporters in den Jura zurück zu den Produzenten gebracht werden und ist somit ein Beitrag zur Schliessung des Nährstoffkreislaufs.

Im Moment ist die Genossenschaft dabei, die notwendigen Geldmittel für den definitiven Kauf des Restaurants zu organisieren. Menschen, die an einer ökologischen und sozialen Landwirtschaft interessiert sind und möchten, dass das Manger & Boire wieder zum Leben erwacht, sind eingeladen, Anteilscheine an der Genossenschaft zu erwerben oder Mittels Darlehen unterstützend zu wirken.

Auf der Website [mangeretboire.ch](http://mangeretboire.ch) sind die entsprechenden Unterlagen und der Kontakt zu finden.

Zurzeit vereint die Genossenschaft Menschen aus den Bereichen Gartenbau, Landwirtschaft, Gastronomie, Pilzzucht und der Kultur, sowie weitere, nicht direkt in diesen Bereichen arbeitende Menschen. Die Genossenschafter freuen sich auf weitere Mitglieder.